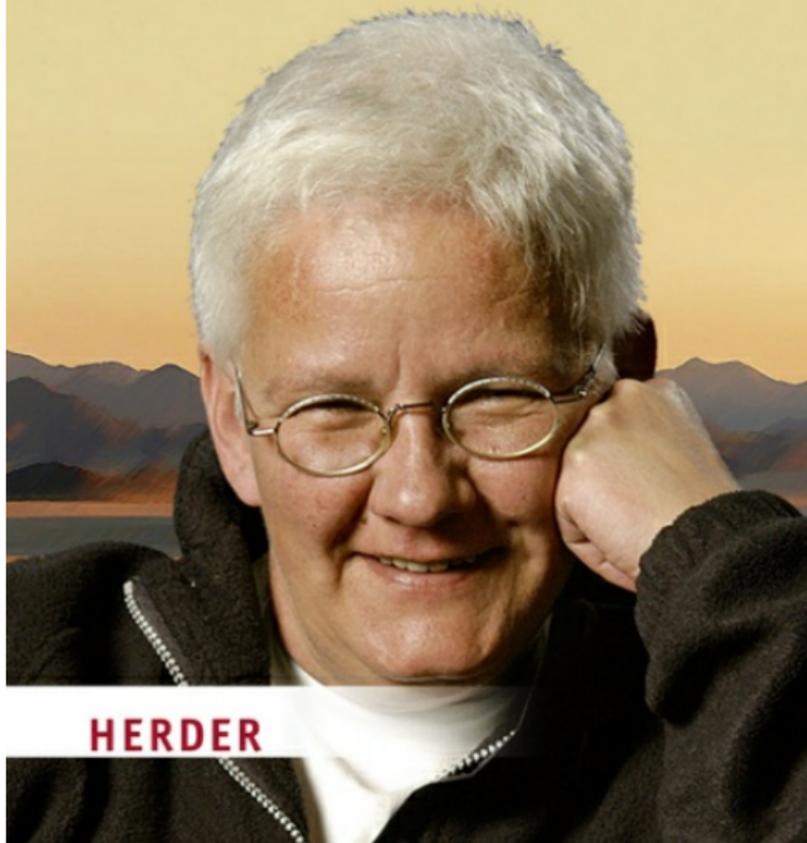


ANDREA SCHWARZ

Bleib dem Leben
auf der Spur

Unterwegs nach Afrika



HERDER

mein unentdeckter Kontinent
voll Zusagen und Gefahren
mit Erwartung und Hoffnung
Angst und Bangen
mich neu verweisen lassen
auf die Wurzeln des Seins
mich aussetzen riskieren
suchen
um zu finden
vielleicht
ich habe Heimweh nach Afrika

und jeder von uns ist Afrika
ich selbst bin mein unentdeckter
Kontinent
in mir begegne ich dem Fremden dem
Anderen
das zugleich so vertraut zu sein scheint

in mir lebt das Ursprüngliche
und ich suche mich voll Angst und
Bangen
mit Träumen und Hoffnungen
voll Erwartung auf Leben
mit Sehnsucht nach Sein
und da ist ein Bild
ein Klang
da sind Wortfetzen
da sind Berührungen
und da ist die Sehnsucht
endlich heimzukommen

ich habe Heimweh nach Afrika

LEBENDIGKEIT

Sie hat Frieden geschlossen mit den Grenzen des Lebens und ist doch so voller Leben, ein Schiff, das etwas mitgenommen ist vom Sturm, aber ein Schiff auf hoher See und vor dem Wind liegend, und jeder, der den Blick dafür hat, würde darauf wetten, dass es da ankommt, wohin es will, oder vielleicht irgendwo anders, an einer fremden Küste eines fremden Kontinentes, in dem es sein Glück macht.

Luise Rinser

So spricht Gott, der Herr: Ich öffne eure Gräber und hole euch heraus aus euren Gräbern als mein Volk; ich bringe euch in das

Land Israel. Ich lege meinen Lebensatem in euch hinein, dass ihr lebendig werdet, und bringe euch in euer Land.

Ezechiel 37,12–14

Gott ist nicht zuständig für das Glück, sondern für das Leben. Das aber ist mehr, unsagbar viel mehr!

Tagebuch vom 6. April 2005

Was du auf dem Feld deines Lebens anbaust, ist wichtiger als die Größe des Feldes.

Spruchwort aus Afrika

Übergang

die Zeichen
mehren sich

das Boot
liegt schon am Ufer

Altes
trägt nicht mehr

weil Neues
wird

und ich
fange an